

# Potsdamer Bibelmarathon

WWW.POTSDAMERBIBELMARATHON.DE

- \* Sommerfest am 9.9.
- \* Tanztheater ab 7.9.
- \* Bibelmarathon ab 16.9.
- \* Friedensfest am 21.9.
- \* Haupterversammlung 23.9.
- \* Nathan der Weise ab 28.9.
- \* 333 Jahre Edikt von Potsdam am 9.10.
- \* Neues Potsdamer Toleranzedikt 10 Jahre
- \* Esterfest am 17.11.



## Franzosisch - Reformierte Gemeinde Potsdam

### Gottesdienste

Sonntag,	2. September	10 Uhr	
Sonntag,	9. September	10 Uhr	im Hugentottengarten
Sonntag,	16. September	<b>6 Uhr</b>	Bibelmarathon <b>NON STOP</b>
Sonntag,	23. September	10 Uhr	
Sonntag,	7. Oktober	10 Uhr	
Sonntag,	14. Oktober	10 Uhr	
Sonntag,	21. August	10 Uhr	mit Heiligem Mahl
Sonntag,	4. November	10 Uhr	
Sonntag,	11. November	10 Uhr	
Sonntag,	18. November	10 Uhr	mit Heiligem Mahl

In der Regel feiern wir an den ersten drei Sonntagen eines Monats Gottesdienst um 10 Uhr.

---

Franzosisch – Reformierte Gemeinde Potsdam  
in der Evangelischen Kirche Berlin – Brandenburg - schlesische Oberlausitz  
Gutenbergstraße 77, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 – 291219  
Gemeindehaus mit Aktionsladen-Eine-Welt, Hugentottengarten und Pavillon

[www.reformiert-potsdam.de](http://www.reformiert-potsdam.de)

Liebe Gemeinde,

Die Informationen zum Gemeindeleben verlagern sich zunehmend auf das Internet: [www.reformiert-potsdam.de](http://www.reformiert-potsdam.de) und auf das Blatt, das jeweils im Gottesdienst verteilt wird. Die Gemeindegruppen GG haben ihr je eigenes Informationssystem. Die Motivation, einen herkömmlichen Gemeindebrief als Heft mit einem umfangreichen Überblick über das Gemeindeleben zu erstellen, ist gering. Mir vergeht auch die Lust, wenn ich alle neuen Vorschriften wegen des Datenschutz beachten muss und die Verunsicherten ernst nehme, d.h. es werden keine Bilder mehr vom munteren Gemeindeleben veröffentlicht - ein schönes Erinnerungsfoto vom Familiengottesdienst im Hugenottengarten mit lauter Rücken und Hinterköpfen ist keine Alternative, keine Namensnennungen mehr, nur nach umständlichem Abfragen und Absichern. Der Vorteil dieser Entwicklung ist, das wir das direkte Zusammenleben ohne Technik und ohne Datenschutz wieder mehr genießen, die direkte Zuwendung erleben. Liveveranstaltungen ganz ohne Technik und ohne Eintrittskarten haben ihre eigene Lebensqualität.

In diesem Gemeindebrief fehlen also Fotos und Berichte von Höhepunkten des Gemeindelebens. Wir haben mündlich gehört: das Vorhaben des Jugendlichen, der ein Jahr bei den Mennoniten in Kanada arbeiten wird und aus unserer Gemeinde verabschiedet wurde, die Begegnung mit der Partnergemeinde Donop anlässlich des Jubiläums der Kirche in Donop, usw. Bei der Häupterersammlung am 23.9. werden wir wieder eine intensive dichte Veranstaltung mit vielen Berichten erleben. Herzliche Einladung dazu!

Kurz vor dem Aufbruch nach Frankreich grüße ich herzlich nah und fern

Hildegard Rugenstein, Pastorin

Predigende in den nächsten Gottesdiensten:

- 2.9. Björn Rugenstein, Lektor
- 9.9. Hildegard Rugenstein, Pastorin
- 16.9. Bibelmarathon, Robin Youett, Pastor (em.)
- 21.9. Dr. Andreas Flick, Pastor der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde  
Celle und Präsident der Deutschen Hugenottengesellschaft
  
- 7.10. Regina Milkereit, Lektorin
- 14.10. Robin Youett, Pastor (em.)
- 21.10. Hildegard Rugenstein, Pastorin
  
- 4.11. Hildegard Rugenstein, Pastorin
- 11.11. Hildegard Rugenstein, Pastorin
- 18.11. Hildegard Rugenstein, Pastorin

## Termine

### Aktionsladen – Eine - Welt: Mo - Fr, 15 - 18 Uhr

Einkaufen, Mitmachen, Mithelfen,  
auch stundenweise gern gesehen!

- montags: 17.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet  
an jedem ersten Montag im Monat in der Frz. Kirche:  
Mo, 3.9.| 1.10.| 5.11.| usw.
- montags: 19.00 Uhr Ökumenisches Bibellesen: Römerbrief  
3.9.| 1.10.| 5.11.|
- dienstags: 19.15 Uhr Chor im Pavillon
- mittwochs: 18.00 - 19.00 Boulespielen auf dem Bassinplatz  
am Ende der Sommerzeit etwas früher
- mittwochs: 19.30 Uhr Predigtteam nach Absprache
- mittwochs: 18.30 Uhr Presbyterium: 12. 9. | 17. 10. | 14. 11.
- donnerstags: 19.00 Uhr GG Finanzen im Gemeinderaum
- freitags: 10.00 - 11.30 Uhr Haushaltstag  
für Gemeindehaus und Kirche:
- freitags: Christenlehre nach Absprache in Gruppen
- Projekttag: Konfirmandenunterricht nach Absprache
- Neu:** freitags: 19.30 Uhr Predigtteam nach Absprache
- Sonnabends: Pflege des Hugentengartens: Sa, 8.9.
- Neu aktiviert:** GG Geschichtswerkstatt nach Absprache
- neues Konzept** Esterfest neue Proben!



Sonntag, 2. September 2018:

"Frauen der Wüste"

Der 250. Jahrestag der Befreiung von Marie Durand

1768 verlässt Marie Durand, eine 57-jährige den Turm, das Gefängnis der "religiösen" (oder protestantischen) Frauen in Aigues-Mortes. Sie wurde im Alter von 19 Jahren eingesperrt, weil sie die Schwester eines heimlichen Pfarrers, Pierre Durand, war. Er wurde im ganzen Land gesucht, verhaftet und in Montpellier ermordet.

Marie Durand - ihr Name steht für alle Frauen, die über mehrere Generationen im Widerstand waren.

Im Gedenken an die Befreiung der Häftlinge des Gefängnisturms Aigues-Mortes wird die Versammlung der Wüste 2018 alle Frauen der Wüste, die Leidenden und die „Ungeduldigen“ versammeln, die beide "gegen alle Hoffnung hoffen" (Römer 4, 18).

Marie Durand wird das Wort "Resister" zugeschrieben, eingraviert in den Stein des Gefängnisturms.

*Resister*

Das Ziel unserer Studienreise ist dieser Gottesdienst in Mialet am 2.9. Eine Woche später, am So, 9.9. werden wir ebenfalls hier in Potsdam einen Gottesdienst im Freien hatten - im Hugenottengarten und beim Sommerfest darüber berichten.



Schreddern, Ernte, Apfelmus:

Seid zum spätsommerlichen Garteneinsatz am Sonnabend den 08. September ab 10:00 , am Vortag des Sommerfestes eingeladen!

Der letzte Garteneinsatz war voller Menschen, Schwung und Freude- das sollte unbedingt wiederholt werden...

Es liegen wie immer Arbeiten für alle möglichen Interessen- und Kenntnislagen an. Höhepunkt wird die Kartoffelernte sein- über 15 verschiedensten habe ich im Frühjahr gelegt und bin schon sehr auf das Ergebnis gespannt nach diesem heißen Sommer. Die Ernte wollen wir auch gleich mit Quark und Öl gemeinsam verspeisen - das ist doch ein toller Ansporn die Arbeitssachen anzuziehen oder?

Es kribbelt schon in den Fingern...

Ina Holz

## **Pflege des Hugenottengartens**

Sonnabend, **8.9.2018**

10 -16 Uhr mit Ina Holz

# *Sommerfest im Hugenottengarten*

**Sonntag, 9.9.2018 10 - 22 Uhr**

10 Uhr Gottesdienst im Hugenottengarten

10 - 11 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog

11.30 Uhr Mittagessen auf der Terrasse

13 - 15 Uhr Basteln, nähen, werkeln  
im Hugenottengarten

*Französische Kirche  
Tag des offenen Denkmals  
Kirchenführungen um  
12, 13 und 14 Uhr*

15.00 Uhr Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Torten  
Berichte von der Studienreise nach Frankreich

16.00 Uhr Basteln, nähen, werkeln, singen

18.00 Uhr Abendbrot mit mitgebrachten Salaten  
Film

*Französische Kirche  
RAVEN.child.  
Tanztheater  
20 Uhr*

Torten zum Kaffeetrinken und Salate für das Abendbrot bitte anmelden:

0331 - 291219

oder

[gemeinde@reformiert-potsdam.de](mailto:gemeinde@reformiert-potsdam.de)

# Potsdamer Bibelmarathon

WWW.POTSDAMERBIBELMARATHON.DE

**START** mit 1. Mose 1 am So, 16.9. um **6 Uhr** morgens

Mitmachen, Zuhören, Mitlesen

Die ganze Bibel

**NON STOP**

Tag und Nacht

**ZIEL:** Offenbarung des Johannes 22 am Do, 20. September vormittags

1. Man sieht in der Leseliste nach, welches biblische Buch im gewünschten Zeitrahmen gelesen wird. Oder man hat ein biblisches Buch, das man besonders gern lesen/hören möchte.
2. Welche Bibelübersetzung: [www.potsdamerbibelmarathon.de](http://www.potsdamerbibelmarathon.de)
3. Macht in eurer Gemeinde und im Freundeskreis Werbung. Es sollen zu jeder Tages- und Nachtzeit auch Zuhörende dabei sein.
4. Sagt euerm/eurer Pastor/Pastorin, Prediger, Pfarrer/in, Priester, Gemeindeleiter oder Religionslehrer Bescheid, dass ihr mitmacht. In der öffentlichen Leseliste steht eure Gemeinde oder Schulklasse, nicht der Name.

## Leseliste:

[www.potsdamerbibelmarathon.de](http://www.potsdamerbibelmarathon.de)

Anmeldung über: [info@potsdamerbibelmarathon.de](mailto:info@potsdamerbibelmarathon.de)

# Hauptversammlung

in der Französischen Kirche

**Sonntag, 23.9.2018 10-13 Uhr**

*(Potsdamern sei an dem Wahlsonntag eine rechtzeitige Briefwahl empfohlen)*

Das Presbyterium bittet alle Gemeindemitglieder,  
die Hauptversammlung selbst zu besuchen  
oder sich beim Presbyterium oder der Pastorin zu melden,  
Falls ein Kommen nicht möglich ist.  
Freunde der Gemeinde und Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

## 10 Uhr Gottesdienst

Predigt: Dr. Andreas Flick,  
Pastor der Evangelisch - Reformierten Gemeinde Celle und  
Präsident der Deutschen Hugenottengesellschaft

Es singt der Chor der Französischen Kirche Potsdam  
unter der Leitung von Nico Brazda

Anschließend Bericht des Presbyteriums

Berichte aus den Gemeindegruppen:  
Predigtteam, Finanzen,  
Esterfest, Hugenottengarten, Chor,  
Geschichtswerkstatt, Studienreise Frankreich,  
Eine-Welt-Laden, Christenlehre

Mittags-Imbiss

Vortrag von Dr. Andreas Flick zur Deutschen Hugenottengesellschaft

Ende gegen 13 Uhr



# 333 Jahre Edikt von Potsdam

Dienstag, 9. Oktober

18 - 20 Uhr Französische Kirche Potsdam

## Potsdamer Toleranz und Intoleranz ein Breakdance

Das neue Potsdamer Toleranzedikt beschreibt das neue demokratische Selbstverständnis der Potsdamer Bürgerschaft. Es ist ein Bekenntnis zu Weltoffenheit und Toleranz. In Anlehnung an das historische „Edikt von Potsdam“ (1685) ist es jedoch kein „Erlass“ sondern Ergebnis offener Diskurse und Aktionen. Es wurde von und durch die Potsdamer Bürgerschaft verfasst. Die im neuen Toleranzedikt formulierten Grundsätze und das Bündnis „Potsdam! bekennt Farbe“ spiegeln das Selbstverständnis der weltoffenen und toleranten Landeshauptstadt Potsdam.

Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs, der Vorsitzende des Bündnisses „Potsdam! bekennt Farbe“ ist, und Prof. Dr. Heinz Kleger (Universität Potsdam) stellten das Neue Potsdamer Toleranzedikt vor zehn Jahren am 10. Oktober 2008 der Öffentlichkeit vor.

Es ist Zeit zu feiern und zu überlegen, wie die Potsdamer Toleranz in einer Stadt für Alle gedeihen kann. Toleranz hat Grenzen. Was ist nicht tolerierbar? Ein Rückblick auf die letzten 10 und 333 Jahre der Potsdamer Geschichte kann zu Einsichten führen, aus denen Visionen der Toleranz entstehen.

Breakdance mit Orgelmusik

Prof. Julius H. Schoeps: >> Potsdamer Toleranz und Intoleranz<<

Das tolerante Sofa - Podiumsdiskussion

Visionen

Kooperationen:

Neues Potsdamer Toleranzedikt e. V.

Bündnis Potsdam! bekennt Farbe

proWissen Potsdam e. V.

Französisch Reformierte Gemeinde

# Gottesdienste in der Französisch - Reformierten Kirchengemeinde Bergholz bei Löcknitz (bei Pasewalk)

So, 30.9. Plöwen 8.30 Uhr Kirche, HR  
So, 30.9. Bergholz 10.00 Uhr Kirche, HR

Oktober Erntefest und Reformationstag

Sa, 13.10. Bergholz 13 Uhr Kirche, **Erntedankfest**  
gemeinsamer Gottesdienst

Mi, 31.10. **Löcknitz,** 14.30 Uhr Kirche, **Reformationstag**  
gemeinsamer Gottesdienst

So, 25.11. Plöwen 8.30 Uhr Kirche, HR  
gemeinsamer Gottesdienst

So, 25.11. Bergholz 14.00 Uhr Kirche, HR  
gemeinsamer Gottesdienst

Wenn Pastorin Rugenstein nicht in Potsdam ist, verreist zu ihrer anderen Gemeinde im Norden oder im Urlaub ist, sind für die Seelsorge in akuten Fällen auch unsere Pfarrer im Ruhestand hilfsbereit:

Pfn. i.R. Sigried Neumann 0331 - 96599868  
Pastor (em.) Robin A. Youett 0173 – 624 63 47

# Esterfest

**am Sonnabend, 17.11.2018 um 18 Uhr**

Liebe Gemeinde,

am Abend des 17. November feiern wir wieder unser traditionelles Esterfest, mit Tanz und Gesang, mit gutem Essen und schöner Musik

- und natürlich auch mit dem Stück selbst, mit der Angst, der Verzweiflung, dem Mut und der Befreiung.

Ich lade Euch herzlich ein, ob hinter oder vor den Kulissen, ob Technikfreaks oder Nähbegeisterte, ob Revoluzzer oder Traditionelle,

bei den Vorbereitungen des Festes mitzuwirken.

Unser erstes Treffen findet am Freitag, 28. September 18 Uhr im Pavillon statt, weitere Treffen sind am 5. 10., 9.11. und in der 46. Kalenderwoche.

Ich freue mich auf jugendliche Schauspieler an diesen Terminen und auf eure Ideen zum Fest per Mail an: [a.braeutigam@evkirchepotsdam.de](mailto:a.braeutigam@evkirchepotsdam.de)

Mit voreifreudigen Grüßen,

Anna Bräutigam

(im gemeindepädagogischen Praktikum für die Jugendarbeit)

Probentermine:

**Fr, 28. 9. 18 Uhr** im Pavillon

**Fr, 5.10. 18 Uhr** im Pavillon

**Fr, 9.11. 18 Uhr** in der Kirche

Einzel-Proben in der 46. Kalenderwoche: 11.-17.11.2018

**Generalprobe:**

**Fr, 16.11. 18 Uhr** in der Kirche

RAVEN.child.

**Uraufführung am  
Fr, 7. September  
2018 in der**

**Französischen Kirche  
in Potsdam**



Neoklassik und... Neodramatik.

Das Tanztheaterstück mit Musik erzählt RAVEN.child. erzählt anhand einer Mutter-Kind-Beziehung von der Suche einer jungen Frau nach ihrer eigenen Identität jenseits gesellschaftlicher Fremdzuschreibungen. Es erzählt von der Angst, vertraute Muster zu verlassen und dem Mut, in die eigene Fremde zu gehen. Aus der Perspektive der Mutter erzählt das Stück aber auch von der Weigerung, Veränderung zuzulassen und von der Furcht vor dem Unbekannten im scheinbar so Vertrauten. Erst als Mutter und Tochter den Mut finden, von ihren Vorstellungen voneinander loszulassen, können sie das Anders-Sein des jeweils Anderen annehmen und zu einem neuen Vertrauen finden.

Die Schauspielerin *Katrin Schönermark* und die Tänzerinnen *Annekatriin Kiesel* und *Franca Luisa Burandt* spielen die Erzählerin, die Mutter und das Kind. Die neoklassisch-dramatische Musik zu dem Stück schrieb die mehrfach preisgekrönte Komponistin *Olga Riazantceva*. Sie wird ihre Musiken live an der Orgel und dem Klavier spielen und dabei von dem Cellisten *Paulo Francke Negreiros* unterstützt. *Veronika Böhle* singt den Mezzosopran. Das Konzept und die Inszenierung der Uraufführung von RAVEN.child. sind von *Uta Hertneck*. Die Texte stammen von *Lili Werner*.

Das interdisziplinäre Konzept der Inszenierung basiert auf einem neodramatischen Modell der theatralen Darstellung. Die Reduktion des Themas „Identität“ auf die Kerngeschichte einer Mutter-Tochter-Beziehung soll einen persönlichen Zugang zu dem stark ideologisierten Diskurs über Heimat und Identität ermöglichen und mit einem anderen Narrativ Bewegung in einen festgefahrenen Diskurs bringen.

Die Aufführungen von RAVEN.child. finden am 7. + 8.+ 9. und 14. + 15. September 2018 um 20 Uhr in der Französischen Kirche in Potsdam statt. Tickets und weitere Informationen: [www.ravenchild.de](http://www.ravenchild.de) oder: 0175 703 22 83

RAVEN.child. ist eine Produktion des neuen Musiktheaters LYRIDEN 18, einem freien Zusammenschluss von neun Künstler\*innen unter der ganz klassischen Leitung von Uta Hertneck

### **Neodramatik?**

Die Dekonstruktion ist mit ihren heiteren Möglichkeiten am Ende. Sie hat ihren Dienst getan, der Horizont ist ohne Grenze, das Erzählen ausgezählt. Die einst so fröhliche Bewegung des Sich-Befreiens hat den Humor verloren und pilgert schwermütig in Richtung Null. Düsterlinge klopfen den letzten Teppich ab, doch es fällt kein Sinn mehr aus den Kulissen. Nicht einmal mehr die Schadenfreude geht. Die Bühne hat ein Loch, irgendwie schwarz, die Richtung, wo sie mal stand. Die Abschaffung der Methode ist inzwischen Methode, die Entlarvung die neue Larve und der Schauspieler das Dekor. Dabei war das alles nie der Plan.

Das Nicht-Erzählen, der Nicht-Sinn, das Nicht-Spiel haben zu Schatten ohne Licht und Lichter ohne Schatten verführt. Wir stehen dumm rum wie pensionsberechtigte Dozenten aus Gießen und staunen nicht schlecht. Wir erleben das Comeback der Gespenster und sitzen selbst fest im Grau. Wir lassen alles mit uns machen, denn wir haben nichts mehr sagen.

Schluss damit. Lasst es uns wenigstens versuchen. Setzen wir den Gespenstern ein Ich entgegen und nennen das Ganze: Neodramatik. Gehen wir auf die leer gefegten Bühnen, weil wir wissen, wo sie standen und trauen uns wieder was!

Als erstes beginnen wir mit dem ältesten aller Bühnenmittel, der Handlung. Sie setzt das alles wieder in Zusammenhang: Schauspiel, Texte, Musik, Tanz und Licht. Welt und Ich. Dann hängen wir zusammen ab wie die Parzen vor dem Feuer und erzählen uns was von einem RAVEN.child., das es einfach mal mit einem eigenen Begehrt versucht. Mal sehen, was es sagt, mal sehen, wie. Mal sehen, was daraus wird! Aber es ist ein Anfang.

LYRIDEN 1

*Für Gemeindemitglieder sind Freikarten erhältlich  
Namen bei den Tickets angeben: 0175 703 22 83*

# Theater Poetenpack

## Nathan der Weise

Gotthold Ephraim Lessing

### Die berühmte Ringparabel steht für Toleranz und die Kraft der Aufklärung

Lessing reagierte mit seinem letzten Werk auf die religiöse Orthodoxie und Intoleranz seiner Zeit. Ort der Handlung ist Jerusalem um 1190, zur Zeit des dritten Kreuzzugs, eine Stadt, in der Christentum, Islam und Judentum direkt aufeinandertreffen. Im Mittelpunkt des Stücks steht die berühmte Ringparabel, die sich um die Frage dreht, welche der drei großen Weltreligionen die wahre sei. Nathans Antwort, der zufolge keiner der monotheistischen Religionen der Vorzug gegeben werden kann, hat an Aktualität bis heute nichts verloren.

### Damit das tolerante Miteinander keine Utopie bleibt

Schülerinnen und Schüler können in die Inszenierung integriert werden

Bei der Entwicklung des Regiekonzeptes spielten für Andreas Hueck Jugendliche von Anfang an eine große Rolle. Schülerinnen und Schüler, die aus unterschiedlichen Kulturkreisen kommen, werden im Rahmen eines einwöchigen intensiven Workshops in die Inszenierung eingebunden und stehen gemeinsam mit den professionellen Protagonisten in einer Vorstellung, dem Abschluss und Höhepunkt des Projektes, auf der Bühne.

Bei den Proben werden einige autonome Szenen entwickelt, die das Geschehen zwischen den handelnden Figuren Lessings kommentieren und begleiten, sie zugleich in unsere Zeit übersetzen, auch finden Interaktionen mit den Schauspielern direkt statt. Ein muslimisches Morgengebet, eine jüdische Hochzeit, eine jüdische Beerdigung und eine katholische Erstkommunion werden auf der Bühne nachgezeichnet, jeweils von für den Ritus typischer Musik begleitet. Diese zunächst vereinzelt musikalischen Elemente vereinigen sich im Schlussbild zu einem gemeinsamen Ensemble.

Der Regisseur wird dabei von einer erfahrenen Kollegin der „krassfriedlich GbR“ (Gewaltprävention – Workshop für Schulen) aus Berlin unterstützt, einem Verbund aus Schauspielerinnen und Schauspielern, die sich theaterpädagogischen Konzepten von künstlerischer Seite aus annähern.



<b>Nächste Vorstellung:</b>	<b>Französische Kirche Potsdam</b>
<b>Fr, 28.09.2018</b>	<b>19 Uhr</b>
<b>Sa, 29.09.2018</b>	<b>19 Uhr</b>
<b>So, 30.09.2018</b>	<b>17 Uhr</b>
<b>Mo, 01.10.2018</b>	<b>10 Uhr</b>
<b>Di, 02.10.2018</b>	<b>10 Uhr</b>

Am Sonntag, 23. September 2018  
wird die Französisch - Reformierte Gemeinde Potsdam  
Mitglied der Deutschen Hugenotten - Gesellschaft e.V.  
Herzlich Willkommen bei der Hauptversammlung  
oder in der neu belebten Gemeindegruppe  
GG Geschichtswerkstatt  
zu Fragen hugenottischer Familien,  
Persönlichkeiten der Stadt Potsdam,  
zur Geschichte der Gemeinde  
und zu anderen hugenottisch geprägten Gemeinden  
in Vorbereitung auf den

## **51. Deutscher Hugenottentag**

**13. - 15. September 2019 in Potsdam**

Deutsche Hugenotten-Gesellschaft

**<https://www.hugenotten.de>**

Erreichbarkeiten:

presbyterium@reformiert-potsdam.de

gemeinde@reformiert-potsdam.de

Telefon: 0331 - 291219

pastorin@reformiert-potsdam.de

Pastorin: 0171 3122452

Spendenkonto:

Französisch – Reformierte Gemeinde Potsdam KD-Bank

IBAN: DE04 3506 0190 0000 0204 00

[www.reformiert-potsdam.de](http://www.reformiert-potsdam.de)

---

## Aktionsladen Eine Welt

---

### DIE WELT KOCHT

Friedensfest  
mit Eröffnung der Interkulturellen Woche 2018 „Vielfalt verbindet“

21.09.2018 Platz der Einheit 16 - 21 Uhr



Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 wird am internationalen Friedenstag am 21. September mit einem europaweiten Glockenläuten ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben gesetzt. Erstmals in der Geschichte sollen europaweit kirchliche und säkulare Glocken gemeinsam läuten und damit ein starkes Signal des Friedens senden.

**Friedensglocken** läuten am 21.9. europaweit 18.00 - 18.15 Uhr

Das „Interreligiöse Forum Potsdam“ und die Beauftragte für Migration und Integration der Landeshauptstadt Potsdam laden ein zum gemeinsamen Kochen, Essen und zur Eröffnung der Interkulturellen Woche 2018 zusammen mit Oberbürgermeister Jann Jakobs sowie Migrantinnen und Migranten.

Verschiedene Themenstände schaffen die Möglichkeit der Begegnung und informieren über unterschiedliche Organisationen, Vereine und Initiativen, die sich in Potsdam für soziale und gesellschaftliche Themen stark machen. Mit einem Konzert der Gruppe Heimatsounds und anschließendem Tanz klingt das Fest aus. **Veranstalter\*in:** Interreligiöses Forum Potsdam und die Beauftragte für Migration und Integration der Landeshauptstadt Potsdam

**Der Aktionsladen Eine-Welt beteiligt sich mit einer Suppe bei „Die Welt kocht“ 16 - 18 Uhr**

**Potsdamer Christen für den Frieden sind am Friedenstand vertreten und laden ein zur Friedensdekade im November**